

Frau Ministerialrätin  
Claudia Siepmann  
Leiterin des Referates Transplantationsrecht  
Bundesministerium für Gesundheit  
11055 Berlin

auch per Email an:  
[claudia.siepmann@bmg.bund.de](mailto:claudia.siepmann@bmg.bund.de)  
312@bmg.bund.de

cc

Herrn Prof. Dr. R. Kreienberg, Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen-Medizinischen Fachgesellschaften, Geschäftsstelle der AWMF, Birkenstr. 67, 10559 Berlin  
Mitglieder des Vorstands der DGVS

Berlin, 18. September 2018

**Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) zum aktuellen Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit für ein Gesetz zur besseren Zusammenarbeit und bessere Strukturen bei der Organspende (GZSO)**

Sehr geehrte Frau Ministerialrätin Siepmann,

die DGVS unterstützt die Initiative des Bundesministers, durch eine Verbesserung der Zusammenarbeit und der Strukturen bei der Organspende eine Erhöhung der Spenderrate zu erreichen. Wir begrüßen, dass die Problematik zu niedriger Spenderorgane in Deutschland nun durch die im Gesetzesentwurf thematisierten umfassenden Veränderungen und nicht allein durch einen einzelnen Faktor wie die aktuell diskutierte Widerspruchslösung gelöst werden soll. Eine Widerspruchslösung wird unserer Ansicht nach besonders dann greifen, wenn auch die strukturellen Voraussetzungen der Organspende optimiert sind.

Insbesondere unterstützen wir folgende Punkte

- Verbindliche Freistellung der Transplantationsbeauftragten, verbindliche Regelung des Umfangs pro Intensiveinheit, verbindliche Finanzierung
- Höhere Vergütung der Entnahmekrankenhäuser unter Berücksichtigung der Leistungen der intensivmedizinischen

**DER VORSTAND**

Olivaer Platz 7  
10707 Berlin

Telefon: +49. (0) 30. 31 98 31 50 00  
Fax: +49. (0) 30. 31 98 31 50 09  
E-Mail: [info@dgvs.de](mailto:info@dgvs.de)  
Web: [www.dgvs.de](http://www.dgvs.de)

**KONTOVERBINDUNG**

Deutsche Bank Lübeck  
IBAN DE94 2307 0700 0750 2339 00  
BIC DEUTDEDB237

**VORSTAND**

Prof. Dr. med. F. Lammert  
Präsident

Prof. Dr. med. A. Dignaß  
Schatzmeister

Prof. Dr. med. W. Schepp  
Kongresspräsident 2018

Prof. Dr. med. S. Faiss  
Fort- und Weiterbildung

PD Dr. med. A. Riphaut  
Vors. Sektion Endoskopie 2018

Prof. Dr. med. B. Siegmund  
Leitlinien und Stellungnahmen

Prof. Dr. med. C. Trautwein  
Öffentlichkeitsarbeit

Prof. Dr. med. T. Wehmann  
Sekretär Sektion Endoskopie

Versorgung, der Organentnahme, der Feststellung des Hirntods, der Meldung an die Koordinierungsstelle und einer zusätzlichen Grundpauschale für die Inanspruchnahme der Krankenhausinfrastruktur.

- Verbindliche Einführung der Software Transplant-Check – wie in NRW im Einsatz als internes Qualitätssicherungssystem für ein flächendeckendes Berichtssystem der Todesfälle mit primärer und sekundärer Hirnschädigung.
- Einführung einer flächendeckenden neurologischen konsiliarärztlichen Bereitschaftsdienst
- Verbesserung der rechtlichen Grundlage für die Angehörigenbetreuung, zum Beispiel durch die Befugnis der Koordinierungsstelle zum Austausch von anonymisierten Dankeschreiben

Die vorgeschlagene Finanzierung ist nachvollziehbar, aber im Detail noch unklar. Es bleibt abzuwarten, ob diese von den verantwortlichen Gremien leistungsgerecht und transparent umgesetzt wird.

Insgesamt sehen wir in dem Referentenentwurf einen sehr guten Schritt in die richtige Richtung, den wir als wissenschaftliche Fachgesellschaft gerne unterstützen. Mit der Veröffentlichung dieser Stellungnahme auf der Website des BMG sind wir einverstanden. Gerne werden wir dieses Schreiben und ggf. Ihre Rückantwort anschließend auch an unsere Mitglieder versenden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Dipl.-Kfm. Dipl.-Volksw. Frank Lammert  
Präsident der DGVS